

Mehrheit für Sanierung der Sporthalle Biebrich

Donnerstag, den 07. September 2017 um 14:43 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 07. September 2017 um 14:46 Uhr



Der Arbeitskreis Bürgerbeteiligung zur Klärung der Frage von Sanierung oder Neubau der Dyckerhoff-Sporthalle hat in seiner Sitzung lebhaft das Für und Wider eines Neubaus diskutiert. Der Arbeitskreis hat sich nach zweieinhalbstündiger Diskussion mehrheitlich gegen einen Neubau der Halle ausgesprochen.

Die Empfehlung für eine schnelle und umfassende Sanierung beinhaltet allerdings weitere Forderungen, die vor allem auf eine Verbesserung der räumlichen Situation in der alten Halle abzielen.

Dazu gehören eine weitestgehende Barrierefreiheit, eine Ergänzung fehlender Funktionsräume wie Umkleiden für Lehrerinnen und Lehrer, Trainerinnen und Trainer sowie die Schaffung zusätzlicher sportlicher Möglichkeiten. Die technische und funktionale Sanierung soll die neuesten Standards erfüllen.

Zur Entschärfung der angespannten räumlichen Situation im Schulsport der Riehl-Schule wurde festgestellt, dass zusätzliche Kapazitäten durch die gemeinsame Nutzung der Sporthallen der Freiherr-vom-Stein-Schule vorhanden sind.

Der Sportkreisvorsitzende Helmut Fritz kündigte außerdem an, sich persönlich für eine erweiterte Kooperation der Riehl-Schule mit den Biebricher Sportvereinen einsetzen zu wollen.

Am 19. September um 18 Uhr wird das Ergebnis der Beratungen und die Argumentation, die

Mehrheit für Sanierung der Sporthalle Biebrich

Donnerstag, den 07. September 2017 um 14:43 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 07. September 2017 um 14:46 Uhr

zur Empfehlung geführt hat, in einer öffentlichen Veranstaltung im Atrium der Wilhelm Heinrich von Riehl Schule, Eingang Rudolf-Dyckerhoff-Straße, vorgestellt.